News and activities

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **57 (2000)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gesnerus 57 (2000) 90–100

News and Activities

Hans H. Walser zum 80. Geburtstag

Diese Ankündigung eines runden Geburtstages muss manchen Leser des *Gesnerus* aufhorchen lassen. Das vertraute Gesicht, die buschigen, weissgelockten Haare, die Brille ... Er, der auf keiner Tagung der Gesellschaft der Geschichte für Medizin und Naturwissenschaften fehlte, schon achtzigjährig? Man würde es dem Jubilar nicht ansehen, wenn er an Tagungen munter von einem Vortragsraum zum andern zirkuliert, sich an Diskussionen beteiligt oder zuletzt noch in dieser Zeitschrift seinem Lehrer Ackerknecht einen Nachruf widmet.

Hans Walser kann füglich als der Altmeister und Begründer der schweizerischen Psychiatriegeschichte gelten. In zahlreichen Arbeiten ist er den verschiedenen historischen Aspekten dieses Faches in unserem Lande nachgegangen. Ganz besonders hat er sich um die Entstehungsgeschichte der psychiatrischen Spitäler bemüht. So hat er beispielsweise die Geschichte der Heilanstalt Rheinau geschrieben, deren Ende ja jetzt bevorsteht. Kaum ein Thema, das ihn nicht interessiert hat, sei es die Geschichte der Psychoanalyse in der Schweiz, der Beginn der wissenschaftlichen Psychiatrie in unserem Land. Aber auch allgemeinere Themen wurden knapp und prägnant dargestellt, so die Melancholie in medizingeschichtlicher Sicht.

Ganz besonders verdienstvoll ist seine Herausgabe der Briefe von August Forel. Diese hervorragend edierte Sammlung ist seither zu einem Standardwerk für alle psychiatriegeschichtlich Interessierten geworden. H. Walser hat sehr viel Zeit darauf verwendet, allen Spuren nachzugehen, hat keine Mühe gescheut, um unter Beihilfe des Sohnes von A. Forel die nötigen Unterlagen aufzubereiten und übersichtlich darzustellen.

Hans Walsers psychiatriegeschichtliche Arbeiten unterscheiden sich wesentlich von vielen modernen Abhandlungen. Bei manchen heutigen Historikern, die sich mit Medizingeschichte befassen, herrscht unausgesprochen der Anspruch, Verstecktes aufzuklären, Verfehlungen aufzudecken, über alte Vorurteile herzuziehen und Kritik an überholten Methoden zu üben, so als ob die erforschten Protagonisten eben erst ihre Irrtümer begangen hätten.

Hans Walser hat immer mit Humor und verständnisvoller Distanz als echter Historiker die Fakten dargestellt, ohne sich zu ideologischen Urteilen hinreissen zu lassen. In allen seinen Publikationen spürt man den persönlich engagierten Psychiater und Psychotherapeuten, der Verständnis hat nicht nur für die ihm anvertrauten Kranken, sondern auch Respekt für seine Vorgänger, mochten sie noch so sehr andere Meinungen vertreten haben als er selbst. Dieser Umgang mit der Psychiatriegeschichte ist wohltuend und stimmig. Es zeigt sich da wieder einmal, dass sich in der Medizingeschichte eine persönliche Erfahrung mit der kritisch-distanzierten Schau vereinen muss, damit ein sinnvolles Ganzes entsteht.

Hans Walser hat immer wieder betont, wie viel er seinem Lehrer E. Ackerknecht verdankt. Im Vorstand unserer Gesellschaft und als Redaktor der Zeitschrift *Gesnerus* hat er erfolgreich gewirkt.

Er hat bis heute seine Praxis als Psychiater und Psychotherapeut nicht aufgegeben, und seine Patienten sind ihm dankbar dafür. Sein wissenschaftliches Werk, die zahlreichen Dissertationen, die er geleitet hat – dies alles musste er sich neben der aufreibenden Praxis erkämpfen und wurde dabei von seiner Gattin unterstützt.

Die Redaktion des *Gesnerus*, die Mitglieder der schweizerischen Gesellschaft für Medizingeschichte, seine Freunde, wir alle wünschen dem Jubilar alles Glück und noch viele fruchtbare Jahre der Arbeit.

Christian Müller

Professor Nikolaus Mani zum 80. Geburtstag

Nikolaus Mani wurde am 19. März 1920 im rätoromanischen Andeer geboren. Nach dem Studium der Medizin von 1940–1947 in Zürich und Genf übernahm er kurze Zeit die Vertretung des Dorfarztes in seinem Heimatort und weilte 1948 als Assistenzarzt am holländischen Krebsinstitut in Amsterdam. Er entschied sich dann für das Fachgebiet Geschichte der Medizin, wobei er sich vor allem der Entwicklung der naturwissenschaftlichen Medizin, insbesondere ihren biologischen und pathologischen Disziplinen widmete. Mit einer Geschichte der Leberforschung (*Die historischen Grundlagen der Leberforschung,* Basel/Stuttgart: Teil 1 1959, Teil 2 1967) promovierte er 1951 in Basel und erhielt sein Doktordiplom mit Veröffentlichung seiner Dissertation 1959. Als Stipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung forschte er am Medizinhistorischen Institut in Bonn unter Johannes Steudel sowie am Senckenbergischen Institut in Frankfurt am Main unter Walter Artelt. Von 1957 bis 1964 führte er als wissenschaftlicher Assistent die Abteilung

für Medizin und Naturwissenschaften der Universitätsbibliothek in Basel, seit 1960 als Bibliothekar. Im Jahr seiner Habilitation in Basel 1964 wurde er an die Medical School in Madison (Wisconsin) berufen, wo er zunächst als Gastprofessor und dann als ordentlicher Professor tätig war. Darüber hinaus hielt er auch Gastvorlesungen an der Yale University und Harvard University. Von Johannes Steudel als Nachfolger vorgeschlagen, nahm er den Ruf auf den Lehrstuhl für Geschichte der Medizin an der Universität Bonn an und leitete das dortige Medizinhistorische Institut von 1971 bis zu seiner Emeritierung 1987. In der Forschung widmete er sich schwerpunktmässig den Grundlagen der naturwissenschaftlichen Medizin, insbesondere im 17. Jahrhundert. Neben der Lehre betreute er eine Reihe von Doktorarbeiten, die sich zum Teil auf die Medizin in Bonn beziehen.

Als Nachfolger von Professor Mani möchte ich ihm nun zu seinem 80. Geburtstag – auch im Namen der übrigen Institutsmitglieder – herzlich gratulieren. Auch als Emeritus nimmt er seit mehr als 12 Jahren rege am Institutsleben teil. In seiner warmherzigen, unaufdringlichen Art trägt er zum Gelingen mancher Aktivitäten des Institutes bei. So hat er kürzlich den Beitrag «Medizin und Naturwissenschaften im ersten Jahrhundert der Medizinischen Fakultät Bonn 1820–1920» für die Festschrift *Universitätskliniken und Medizinische Fakultät Bonn 1950–2000* verfasst, die im Frühjahr 2000 erscheint. Indem er aus seinem grossen Schatz persönlicher Erfahrungen und Anekdoten sowie literarischer und wissenschaftshistorischer Kenntnisse schöpft, wirkt er in seiner unnachahmlichen Art erhellend und erheiternd. Möge mein Vorgänger noch lange in dieser Weise mit uns sein! Wir wünschen ihm von ganzem Herzen weiterhin Gesundheit und Lebensfreude, so dass ihm auch in Zukunft der Fussmarsch von Ippendorf durchs Melbtal zum Institut auf dem Venusberg leicht fällt.

Heinz Schott

Auch Schüler, Kollegen und Freunde in der Schweiz gratulieren Nikolaus Mani herzlich, ebenso der Vorstand der SGGMN.

«Bedeutung und Zukunft der (Natur-)Wissenschaftsgeschichte»; Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften (SGGMN), Luzern, 14.–15. Oktober 1999

An der Jahresversammlung 1999 der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (SANW) in Luzern führte die Sektion VII am 14. Oktober

1999 eine dreiteilige Veranstaltung zum Thema «Bedeutung und Zukunft der (Natur-)Wissenschaftsgeschichte» durch. Die Anregung dazu ging vom Zentralvorstand der SANW aus, entsprechend einer Thematik, die von den europäischen Akademien (ALLEA) aufgegriffen worden war. Der Sektion VII der SANW gehören an: die Schweizerische Mathematische Gesellschaft, die Schweizerische Gesellschaft für Logik und Philosophie der Wissenschaften, der Vertreter der Schweiz in der International Union for the History and Philosophy of Science und die Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften (SGGMN).

Im *ersten Teil* der Veranstaltung zeichneten R. Halleux, Lüttich (im Guggenheim-Vortrag, der von einem Mitarbeiter verlesen wurde), E. Neuenschwander, Zürich, und U. Boschung, Bern, ein Bild der Bestrebungen auf dem Gebiet der Wissenschaftsgeschichte in Europa und in der Schweiz in Vergangenheit und Gegenwart. Während früher die Naturwissenschafter sich selbst mit der Geschichte ihrer Fächer befassten, ist bei vielen (nicht bei allen) heutigen Forschern Desinteresse feststellbar; damit kontrastiert die wachsende Aufmerksamkeit der Geistes- und Sozialwissenschaften für Wissenschaftsgeschichte und -soziologie. Erst 1989 bzw. 1999 wurden in Genf und Bern Lehrstühle für Geschichte und Theorie der Naturwissenschaften errichtet, an beiden Orten gemeinsam durch die Philosophisch-historische und die Naturwissenschaftliche Fakultät. Auch in der Medizingeschichte kamen im vergangenen Jahrzehnt zu den älteren Instituten Zürich und Bern (1951 bzw. 1977) zwei neue, Lausanne und Genf, hinzu (1989 bzw. 1990). Im Vergleich zu ihren Hauptdisziplinen sind alle diese Einrichtungen jedoch minimal dotiert. Immerhin scheinen damit die Voraussetzungen zu interdisziplinären Gesprächen und Studien günstiger als bisher. Im *zweiten Teil* der Luzerner Veranstaltung berichteten die Lehrstuhlinhaber J. C. Pont, Genf, und G. Grasshoff, Bern, über die Einrichtungen der wissenschaftshistorischen Studiengänge an den beiden Universitäten. Der Chemiker H.-J. Hansen, der Geologe J. P. Schaer und der Astronom G. A. Tammann unterstrichen u.a. die Bedeutung der Wissenschaftsgeschichte für die Lehre im Gymnasium und an der Hochschule. In einer Posterausstellung (als *drittem Teil*) orientierten mehrere bedeutende Forschungsprojekte über den Stand ihrer Tätigkeit, so die Euler-Edition, die Bernoulli-Edition, das Berner Haller-Projekt, die Erschliessung der Berner Kartensammlung Ryhiner; vertreten waren auch mehrere Institutionen und Bibliotheken sowie die Zeitschrift *Gesnerus*.

Die Veranstaltung vom 14. Oktober, die von Vorstandsmitgliedern der SGGMN vorbereitet worden war, wurde am Freitag, 15. Oktober 1999, mit der Jahrestagung der SGGMN mit freien Mitteilungen fortgesetzt. In diesem

Rahmen wurde der Henry-E. Sigerist-Preis 1999 an Frau Dr. med. Viola Angelika Schwarz, Zürich, verliehen für ihre Dissertation «Walter Edwin Griesbach (1888–1968) – Leben und Werk».

Urs Boschung

Medizinhistorische Dissertationen

Im Bestreben, über die Tätigkeiten an den medizinhistorischen Instituten der Schweiz zu informieren, wird im folgenden auf die in den letzten Jahren erschienenen Dissertationen aufmerksam gemacht. Sie betreffen die Institute der Universitäten Bern, Lausanne und Zürich. Die in Basel und Genf erschienenen Dissertationen folgen in einem späteren Heft.

Medizinhistorisches Institut der Universität Bern

1994

Lienert, Meinrad/Andreas Nydegger, *Walter Morgenthaler und das bildnerische Schaffen der Geisteskranken. Die Bemühungen des Psychiaters Dr. Walter Morgenthaler um das Malen und Zeichnen Geisteskranker, dargestellt an Werken fünf ausgewählter Patienten, und der weitere Verlauf der Arbeits- und Gestaltungstherapie bis zur Eröffnung des Waldaumuseums im Jahre 1993* (med., U. Boschung)

Meichtry, Elmar, *Konzepte zur Theorie der Zurechnungsfähigkeit in der psychisch-gerichtlichen Medizin in der ersten Häfte des 19. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum* (med., U. Boschung)

Tanner, Hildegard, *Medizinische Konsultationsschreiben aus Albrecht von Hallers Briefsammlung, 1750–1775. Inventar und Analyse* (med., U. Boschung)

1995

Bélat, André, *«Die Artzney ist eines der gewißesten Mittel, der Entvölkerung eines Landes vorzukommen» – Albrecht von Hallers Gutachten zur Verbesserung des bernischen Medizinalwesens, Bern 1765* (med. dent., U. Boschung)

Choinowski Gaschen, Susanne, *Leben und Werk von Theodor Kocher. Eine Tonbildschau als audiovisuelles Selbstunterrichtsprogramm* (med., U. Boschung)

Fehlmann, Sabine Irene, *Deutsche Apotheker in der Schweiz. Zum Phänomen einer bedeutungsvollen Migration im 19. Jahrhundert und deren Einfluss auf die Schweizer Pharmazie; demographische, kausale, entwicklungs- und wissenschaftsbezogene Aspekte* (pharm., F. Ledermann) – Im Druck erschienen als: Veröffentlichungen der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie 16 (Bern 1997)

Frigerio, Rosina/Severin Lüscher, *Medicus – Minister aut Dominus Naturae? Der Arzt – Diener oder Herr der Natur? Texte und vergleichende Betrachtung zu zwei gegensätzlichen medizinischen Standpunkten um 1687 bzw. 1730* (med., U. Boschung)

Holliger-Clavadetscher, Vera, *Volksmedizinische Rezepte aus dem Kanton Bern des 18. und 19. Jahrhunderts* (med., U. Boschung)

Steinke, Hubert, *Die Korrespondenz zwischen Albrecht von Haller und Christoph Jakob Trew* (med., U. Boschung) – Im Druck erschienen als: *Der nützliche Brief. Die Korrespondenz zwischen Albrecht von Haller und Christoph Jakob Trew 1733–1763.* Studia Halleriana V (Basel 1999)

Stern, Robert, *Die Diskussion um das «Biogenetische Grundgesetz» in bezug auf den Wert des menschlichen Lebens, aufgezeigt am Beispiel der Kindesabtreibung, Kindstötung und Euthanasie – Haeckel versus Blechschmidt* (med., U. Boschung)

Willi-Hangartner, Regula, *Zur Geschichte des Apothekenwesens im Kanton Schwyz* (pharm., F. Ledermann) – Im Druck erschienen als: Veröffentlichungen der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie 14 (Bern 1998)

Wyss, Sabine, *Radiologie in Bern 1896–1946* (med., U. Boschung)

1996

Fankhauser, Manfred, *Haschisch als Medikament. Zur Bedeutung von Cannabis sativa in der westlichen Medizin* (pharm., F. Ledermann)

Lanz, Christian, *Ein möglicher Fall von tertiärer Syphilis aus dem Spätmittelalter. Dokumentation eines Skelettfundes aus dem ehemaligen Niederspital von Burgdorf* (med., S. Ulrich)

Wilhelm, Roland, *Geschichte der pathogenetischen Konzepte des Angio-Ödems (Quincke) – Unter besonderer Berücksichtigung des hereditären Angio-Ödems, mit einem Exkurs zur Frage der Psychosomatik beim Angio-Ödem* (med., U. Boschung)

1997

Aegerter, Martin, *Ein Pionier «naturgemässer Lebens- und Heilweise»: Dr. med. Adolf Keller-Hoerschelmann (1879–1969) – Leben und Werk* (med., U. Boschung)

Albrecht-Chanton, Jacqueline, *Die Menstruationslehre von John Freind (1675–1728)* (med., I. Müller-Landgraf)

Graf, Andrea, *Albrecht Hallers Sektion einer Doppelmissbildung: Dokumente, Publikationen, Deutung* (med., U. Boschung)

1998

Germann, Markus, *Theodor Kochers Operationssäle. Der Übergang von der Antisepsis zur Asepsis am Inselspital Bern* (med. dent., U. Boschung)

Gurtner, Matthias, *Die Temperamente und die Leidenschaften als Krankheitsursachen: Johann Georg Zimmermanns (1728–1795) «Von der Erfahrung in der Arzneykunst» im Vergleich mit drei seiner Krankengeschichten. Ein Beitrag zu Geschichte der Somatopsychosomatik im 18. Jahrhundert* (med., U. Boschung)

Hänni, Catherine, *Im Spannungsfeld zwischen Arzneimittel und Rauschgift. Zur Geschichte der Betäubungsmittelgesetzgebung in der Schweiz* (pharm., F. Ledermann) – Im Druck erschienen: Veröffentlichungen der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie 19 (Bern 1998)

Hörmann, Ursula Claudia, *Die akademische Ausbildung der Apotheker im Kanton Bern* (pharm., F. Ledermann) – Im Druck erschienen: Veröffentlichungen der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie 18 (Bern 1998)

Kaufmann, Claude Paul, *Das Hämometer von Hermann Sahli. Methode – Typen – Bedeutung* (med., U. Boschung)

Schwengeler, Patrick, *Die «Grundsätze für ein Bundesgesetz zum Schutze der Geisteskranken» des Vereins schweizerischer Irrenärzte von 1895. Ausgangslage, Vorarbeiten und Auswirkungen. Eine Studie zur Professionalisierung der Schweizer Psychiatrie im 19. Jahrhundert* (med., U. Boschung).

Stuker, Monika, *Homosexualität in den Gutachten der Psychiatrischen Klinik Münsingen 1895–1975* (med., U. Boschung)

Tschupp, Christoph Peter, *Hypericum perforatum L. Vom Hexenkraut zum modernen Arzneimittel* (pharm., F. Ledermann)

Institut universitaire d'histoire de la médecine et de la santé publique, Lausanne

1996

Klein, Georges, *Evolution des modalités d'admission non volontaire en hôpital psychiatrique; l'exemple de Cery: 1873–1949* (méd., J. J. Dreifuss, coll. J. Gasser)

1997

Gaist, Valérie, *Tissot et la clinique au XVIIIe siècle: l'exemple de la clinique de Pavie; l'édition du manuscrit «Projet d'Ecole Clinique»* (méd., V. Barras)

Luthi, François, *Les tumeurs dans l'œuvre de Celse: diagnostic, diagnostic différentiel et confrontation avec les témoignages archéologiques* (méd., Ph. Mudry et V. Barras)

1998

Del Don, Orlando, *Punizione, custodia, cura. 1803–1906: la tutela della salute mentale in Ticino, dagli inizi dell'ottocento fino ai primi anni del manicomio cantonale con la direzione del Prof. Paolo Amaldi* (méd., V. Barras/J. Gasser)

Togni Perrenoud, Nadia, *L'introduction de la chlorpromazine, premier neuroleptique, à l'hôpital psychiatrique et universitaire de Cery entre 1952 et 1955* (méd., J. Gasser)

Medizinhistorisches Institut der Universität Zürich

1995

Lalive d'Epinay Henz, Pascale Corinne, *Friedrich Horners theoretische Augenheilkunde. Vorlesungsnotizen von Eduard Sidney Fries (1866–1868)* (med., Ch. Mörgeli)

Meyer, Andreas David, *Ein Landarzt der Gründerzeit, Wilhelm Meyer-Frey (1830–1906) in seiner Autobiographie* (med., B. Rüttimann)

Montanari, Christoph Alessandro, *Porträt- und Biographiesammlung Meyer zum Felsenegg, Zürich, Teil 5 (T–Z)* (med., Ch. Mörgeli)

Müller, Regula H., *Zur Geschichte der Zahnmedizin im Tessin* (med. dent., B. Rüttimann)

Sigrist, Beat Markus, *Porträt- und Biographiesammlung Meyer zum Felsenegg, Zürich, Teil 1 (A–D)* (med., Ch. Mörgeli)

Szellö, Orsolya, *Eine Vorlesung von Hans Locher-Balber (1797–1873)* (med., B. Rüttimann)

1996

Amodio, Camillo Renato, *Der Zoologe Arnold Lang (1855–1914)* (med., H. Balmer)

Baumgartner, Bernhard Paul, *Texte zur Zürcher Wundgschau von 1534–1654* (med., Ch. Mörgeli)

Brenner-Holländer, Hana, *Das Moulagenmuseum am Hôpital Saint-Louis in Paris* (med., B. Rüttimann)

Brunner, Peter Paul, *Die Entwicklung der Knochenplastik am Unterkiefer im Ersten Weltkrieg* (med. dent., G. Sigron)

Canziani, Aldo, *Porträt- und Biographiesammlung Meyer zum Felsenegg, Zürich, Teil 4 (N–Q)* (med., Ch. Mörgeli)

Domeniconi, Marco Jean Pierre, *Porträt- und Biographiesammlung Meyer zum Felsenegg, Zürich, Teil 3 (I–M)* (med., Ch. Mörgeli)

Funke, Harald, *Wissenschaftliche Arbeiten von Abteilungsvorstehern des Zahnärztlichen Institutes der Universität Zürich* (med. dent., G. Sigron)

Hung Yi-Yen, Beatrice, *Von der Kantonalen Frauenklinik zur Universitäts-Frauenklinik Zürich (1920–1993)* (med., U. Haller/B. Rüttimann)

Koronya, Mary, *Theorien zur Entstehung des Kindbettfiebers in der 1. Hälfte des 19. Jh.* (med., I. Ritzmann)

Rascher, Marco Alberto, *Vom Kerker zur Irrenanstalt; der Umgang mit psychisch Kranken im 19. Jh. im Kanton Tessin* (med., H. Walser/ H. Balmer)

Reuter, Andreas, *Rehabilitationsmassnahmen von Kieferschussverletzungen im Ersten Weltkrieg* (med. dent., G. Sigron)

Rieber, Klaus, *Der Nasen-Hals-Arzt Rudolf Meyer, 1844–1924* (med., H. Balmer)

Sibalic, Vladimir, *Die Geschichte der Psychiatrischen Klinik St. Pirminsberg* (med., B. Rüttimann/H. Balmer)

Sie Lian Hua, Barbara, *Von der Gebärstube zur Kantonalen Frauenklinik Zürich, 1833–1920* (med., U. Haller/B. Rüttimann)

Spielmann, Richard, *Die Sammlung der alten zahnmedizinischen Instrumente des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universität Zürich* (med. dent., Ch. Mörgeli)

Steiner, René, *Wissenschaftliche Arbeiten von Abteilungsvorstehern des Zahnärztlichen Institutes der Universität Zürich* (med. dent., G. Sigron)

1997

Baumgartner-Attinger, Christine Elisabeth, *Anwendungsmöglichkeiten und Indikationen des Thermalwassers zu Baden im Aargau vom 15. Jh. bis heute* (med., I. Ritzmann)

Götschi, Anne Sybil, *Gustav Bally (1893–1966), Leben und Werk des Zürcher Psychoanalytikers* (med., H. Walser/B. Rüttimann)

Lenares, Antonio Alfredo, *Augusto Biaggi (1908–1977)* (med. dent., G. Sigron)

Lupinc, Petra, *Leonhard von Muralts Göttinger Kollegienheft über C.J.M. Langenbecks chirurgische Vorlesung von 1826* (med., Ch. Mörgeli)

Place, Thomas J., *Das Badewesen für Minderbemittelte in Baden im Kanton Aargau bis 1815* (med., B. Rüttimann)

1998

Abivardi, Patak Haleh, *Traditional and Contemporary Use of Medicinal Plants. A Literature Survey of Selected Plants Described by Avicenna (980–1037 AD) in the Canon of Medicine* (med., Th. Böni)

Anabitarte, Pablo, *Kritische Bibliographie Constantin von Monakows* (med., H. Isler/C. Jagella)

Bigler, Peter Arthur, *Zähne und Zahnärzte in der schönen Literatur* (med. dent., H. Balmer)

Flachsmann, Peter Christof, *Medizinische Chronik des mittleren und oberen Tösstals* (med., B. Rüttimann)

Grob-Weinberger, Elisabeth Lorna, *Ammenmärchen? Ärztliche Stellungnahmen zum Ammenwesen im Zeitalter der Aufklärung* (med., I. Ritzmann)

Jagella, Eva Caroline, *Ignaz Schwörer (1800–1860), Freiburger Geburtshelfer zwischen Naturphilosophie und Positivismus* (med., Seidler/B. Rüttimann)

Kalt, Ueli Markus, *Die Artikulatoren von Alfred Gysi im Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universität Zürich* (med., Ch. Mörgeli)

Kaufmann, Michael G., *Ausgewählte Varizenoperationen und ihre Vertreter aus heutiger chirurgischer Sicht* (med., B. Rüttimann)

Köpfli, Katharina, *Schönleins Würzburger Klinik von 1829, Aufzeichnungen des Zürcher Arztes Leonhard von Muralt* (med., Ch. Mörgeli)

Ree, Andreas, *Leonhard von Muralt: Notizen der Berliner Vorlesungen über Syphilis, Geburtshilfe und Chirurgie, 1828/29* (med., B. Rüttimann)

Rühli, Frank Jakobus, *Paläopathologische Untersuchungen an einer altägyptischen Mumie aus den Naturwissenschaftlichen Sammlungen der Stadt Winterthur* (med., B. Böni)

Schuppli, Christoph, *Arnold Clöettas Allgemeine Pathologie. Vorlesungsnotizen von Theodor Wyler (1874)* (med., Ch. Mörgeli)

von Muralt, Robert Henri, *Ärzte aus dem Zürcher Patriziat. Ein Manuskript von 1946* (med., Ch. Mörgeli)

Wehrli, Rudolf, *Prof. Dr. med. Fritz Meerwein (1922–1989), Psychoanalytiker, Lehrer und Forscher* (med., H. Walser/B. Rüttimann)

Wolf, Dietrich, *Zur Entstehung der Schweizerischen Gesellschaft für Urologie* (med., B. Rüttimann/D. Hauri)

Divison of the History of Physics of the German Physical Society
Max Planck Institute for the History of Science
Commission on the History of Modern Physics of the IUHPS-DHS
Interdivisional Group on History of Physics of the European Physical Society

Announcing a Symposium on

The Foundations of Quantum Physics before 1935

Berlin, 14–16 December 2000

The above organizations plan a joint three-day conference commemorating the centenary of the foundation of quantum theory by Max Planck in 1900. The symposium will place particular emphasis on the experimental foundation of quantum physics and will take place in Berlin in conjunction with other symposia of the German Physical Society celebrating Planck's discovery.

The above symposium will include topics such as the following:
- The interplay of experiment, observation and theory in quantum physics.
- Key instruments in the development of quantum physics.
- 19th century experimental and theoretical roots of quantum theory.
- Quantum Physics: cross-disciplinary perspectives.
- Collaborative research in the emergence of quantum physics.

Call for Papers: The language of the conference will be English. Please send a short abstract (maximum one page) of your proposed paper or request further information before June 30, 2000 from the secretary of the Program Committee: Dieter Hoffmann, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Wilhelmstrasse 44, D-10117 Berlin; E-mail: dh@mpiwg-berlin.mpg.de.